
Subject: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Floxi](#) on Mon, 26 May 2008 12:33:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,
ihr kennt doch sicher die seite propeciahelp.com.
bin eben drüber gestolpert und ich war einigermaßen geschockt. treffen sich dort nur ein paar hypochonder oder wie ist das zu bewerten? der grundtenor dort ist "propecia hat mein leben ruiniert".
da ist von depressionen, etc die rede, schlimmen nw und dauerfolgen, die auch nach jahren nach dme absetzen vorhanden sind.
wenn das war ist, ist es möglich, dass ein weltkonzern das alles verheimlichen kann? wieviele menschen auf der welt nehmen überhaupt fin? wenn fin wirklich so gefährlich ist, müsste es dann nicht mehr öffentliches bewußtsein über die gefahren geben?
propeciahelp. com vermittelt den eindruck, propecia ist ein skalndal ala contergan.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Fritz Fantom](#) on Mon, 26 May 2008 12:55:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Solche Foren bieten ein verzerrtes Bild was Nebenwirkung und Wirkung angeht. Weil sich viele überhaupt nur anmelden wenns um Nebenwirkungen geht. Aktuelles Beispiel von vor ein paar Minuten: <http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/11801/>

Propecia ist ja ungefähr das selbe wie Contergan was Schwangere betrifft. Aber zum Unterschied zu Contergan, wurde bei Propecia von Beginn an darauf hingewiesen. Deshalb denke ich nicht dass es ein ähnlicher Skandal ist.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 13:51:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Mon, 26 Mai 2008 14:55Solche Foren bieten ein verzerrtes Bild was Nebenwirkung und Wirkung angeht. Weil sich viele überhaupt nur anmelden wenns um Nebenwirkungen geht. Aktuelles Beispiel von vor ein paar Minuten: <http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/11801/>

Propecia ist ja ungefähr das selbe wie Contergan was Schwangere betrifft. Aber zum Unterschied zu Contergan, wurde bei Propecia von Beginn an darauf hingewiesen. Deshalb denke ich nicht dass es ein ähnlicher Skandal ist.

So ein Kappes.Wie kannst du denn Contergan mit Propecia vergleichen??? Wenn Propecia diese Nebenwirkungen zugeben würde,wäre Propecia längst nicht mehr auf dem Markt.Ausserdem vergleichst du Schuhmode mit perfiden Fischbrötchen... Nicht sehr angebracht.

@Floxi

Es ist so, dass Propeciahelp.com eben das Forum stellt, wenn jemand Nebenwirkungen erfährt und sich austauschen möchte. Das es nicht das komplette Spektrum darstellt, sollte klar sein. Dass diese Nebenwirkungen alles andere, als an den Haaren herbeigezogen sind, aber ebenfalls.

Depressionen sind aufgrund der Estrogenerhöhung durchaus möglich.

Öffentliches Bewusstsein? Na ja es ist nunmal so, dass einige keine Nebenwirkung verspüren und manche diese Nebenwirkungen nicht auf Propecia schieben, weil es von der Aussenwelt eben so suggeriert wird. Wieviele klären sich denn vor der Fineinahme auf und besuchen Foren, wie diese?

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 13:54:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute mit (eingebildeten) Nebenwirkungen gibts bei jedem Medikament. Schaut euch Minox an, da gibts auch Horrorberichte ohne Ende. Das Internet kann man halt kaum als repräsentativ bezeichnen.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 13:59:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Mon, 26 Mai 2008 14:55 bietet ein verzerrtes Bild... Weil sich viele überhaupt nur anmelden wenns um Nebenwirkungen geht.

Gegenfrage Fritz, wieviele Anwender melden sich eben nicht an, wenn sie Nebenwirkungen verspüren, weil sie schlicht keinen Bock dazu haben, diese Nebenwirkungen nicht mit Propecia in Verbindung bringen oder das Forum nicht kennen? Ich habe auch gehört, dass einige schlicht abgesetzt haben ohne differente Meinungen im Internet einzuholen... Noch eine Frage, bietet denn ein Forum kein verzerrtes Bild, wenn sich überproportional viele Leute mit Erfolg äussern und Studien mit einer wahnsinnigen Erfolgsrate und nur äussert geringer Nebenwirkungsanzahl rezitieren? Also Fritz, du siehst, es ist schwierig neutral zu bleiben

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 14:02:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich fress das Zeugs schon seit es in Amerkia auf den Markt kam

ich sag zwar immer 10Jahre aber das wird nicht reichen
glaub das sind schon 15jahre

mit "nur" Fin ging es mir immer gut bis
auf trockene Augen die ich aber mit künstlichen tränen
gut im Griff habe!
und es ist ja nicht immer so, mal Wochenlang gar nicht
dann wieder deutlich spürbar

und etwas mehr Fett im Bauchbereich
bin aber auch 10-15Jahre älter geworden seit Beginn
trotzdem ich glaub das es an fin liegt

den schlimmer wurde das unter Dut hier merkt man deutlich
das es mit dem fett gewebe in diese Richtung geht
laschere Haut aber trotzdem fetter bzw. mehr Fettanteil

noch 2Dinge
Alkoholunverträglichkeit viel schneller beschwipst
und die Haut wird nicht mehr so braun

das sind meine Punkte die mir bei Fin auffallen

P.s
weis jemand wie lange es Propecia schon gibt? (USA)
würde mich intresieren

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 14:04:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:02ich fress das Zeugs schon seit es in Amerkia auf den
Markt kam

ich sag zwar immer 10Jahre aber das wird nicht reichen
glaub das sind schon 15jahre

mit "nur" Fin ging es mir immer gut bis
auf trockene Augen die ich aber mit künstlichen tränen
gut im Griff habe!
und es ist ja nicht immer so, mal Wochenlang gar nicht
dann wieder deutlich spürbar

und etwas mehr Fett im Bauchbereich
bin aber auch 10-15Jahre älter geworden seit Beginn
trotzdem ich glaub das es an fin liegt

den schlimmer wurde das unter Dut hier merkt man deutlich
das es mit dem fett gewebe in diese Richtung geht
laschere Haut aber trotzdem fetter bzw. mehr Fettanteil

noch 2Dinge

Alkoholunverträglichkeit viel schneller beschwipst
und die Haut wird nicht mehr so braun

das sind meine Punkte die mir bei Fin auffallen

P.s

weis jemand wie lange es Propecia schon gibt? (USA)
würde mich intresieren

Foxi

warum bist du eigentlich auf Dut/Minox umgestiegen?

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 14:06:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:04Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:02ich fress
das Zeugs schon seit es in Amerkia auf den Markt kam

ich sag zwar immer 10Jahre aber das wird nicht reichen
glaub das sind schon 15jahre

mit "nur" Fin ging es mir immer gut bis
auf trockene Augen die ich aber mit künstlichen tränen
gut im Griff habe!
und es ist ja nicht immer so, mal Wochenlang gar nicht
dann wieder deutlich spürbar

und etwas mehr Fett im Bauchbereich
bin aber auch 10-15Jahre älter geworden seit Beginn
trotzdem ich glaub das es an fin liegt

den schlimmer wurde das unter Dut hier merkt man deutlich
das es mit dem fett gewebe in diese Richtung geht
laschere Haut aber trotzdem fetter bzw. mehr Fettanteil

noch 2Dinge

Alkoholunverträglichkeit viel schneller beschwipst
und die Haut wird nicht mehr so braun

das sind meine Punkte die mir bei Fin auffallen

P.s

weis jemand wie lange es Propecia schon gibt? (USA)
würde mich intresieren

Foxi

warum bist du eigentlich auf Dut/Minox umgestiegen?

weil es angeblich die Front noch mehr verdichtet und in den GHE's helfen sollte!
brrrrrrrrrrrr

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 14:09:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja manchmal muss man wohl einfach mit dem zufrieden sein, was man (noch) hat...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Fritz Fantom](#) on Mon, 26 May 2008 14:25:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 15:51
So ein Kappes.Wie kannst du denn Contergan mit Propecia vergleichen??? Wenn Propecia diese Nebenwirkungen zugeben würde,wäre Propecia längst nicht mehr auf dem Markt.Ausserdem vergleichst du Schuhmode mit perfiden Fischbrötchen... Nicht sehr angebracht.

Mir fällt in letzter Zeit schon auf, dass du einfach nicht genau liest! Ich habe gesagt, ungefähr die selben Nebenwirkungen was Schwangere betrifft
Nämlich dass es bei Geburten zu missgebildeten Kindern kommen kann.
Und das wurde von Anfang an zugegeben.

Und bei Foren ist es nunmal so, dass viele erst deshalb in einem Forum schreiben weil etwas nicht so läuft wie es soll. Wenn es klappt werden die Internetforen uninteressanter. Ich hatte mal in einer anderen Community von einem ein Profil gesehen der alopezie.de/fud bei den Favourite

Links hatte. Ich daraufhin ihn gleich gefragt, wie er denn dort heißt, er: "Ach, nach 6 Monaten war der HA gestoppt, seitdem hab ich nie wieder reingeschaut"

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [bananas](#) on Mon, 26 May 2008 14:29:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ja manchmal muss man wohl einfach mit dem zufrieden sein, was man (noch) hat...
Beim Thema Haare kommt das gut hin. Viele im Forum haben noch ganze Urwälder auf dem Kopf und kriegen schon die Krise - das wäre so, als wenn ich mich bei Weight-Watchers mit 4kg Übergewicht anmelde.

Aber damit man weiss, wo die Mitte ist, gibt es auch die, die wirklich mit ihre Haaren extrem zu kämpfen haben.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 14:31:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:09Ja manchmal muss man wohl einfach mit dem zufrieden sein, was man (noch) hat...

ja das zuviel wollen hat mehr gekostet als mir lieb war
wenn ich die Zeit nochmal um 1,5Jahre zurück drehn könnte
wär ich glücklich
vielleicht wirds ja wieder

ich geb die Hoffnung nicht auf
wie gesagt es flaut aktuell sehr stark aber hauptsächlich
in der linken GHE auf der rechten nicht so stark

hoffe aber mehr das sich der Mittelstrich wieder verdichtet
auf die GHE leg ich nicht so großen wert

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 14:37:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:29Zitat:Ja manchmal muss man wohl einfach mit dem zufrieden sein, was man (noch) hat...

Beim Thema Haare kommt das gut hin. Viele im Forum haben noch ganze Urwälder auf dem Kopf und kriegen schon die Krise - das wäre so, als wenn ich mich bei Weight-Watchers mit 4kg Übergewicht anmelde.

Aber damit man weiss, wo die Mitte ist, gibt es auch die, die wirklich mit ihre Haaren extrem zu kämpfen haben.

zu Urwälder

im Ami Board z.b El duterino
immer schon volle Haare und frißt Dut und haut sich Spiro drauf
und erzählt wie gut es wirkt
total Unnötig find ich der hat Haare wie ein Junger Gott
dem seine Haare scheint nicht mal Batteriesäure zu schaden

auch bei Taugenichts seh ich das so

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [bananas](#) on Mon, 26 May 2008 14:38:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:auf die GHE leg ich nicht so großen wert
Ich auch nicht, habe bereits das Wort aus meinem Kopf gelöscht.
Der Kopf hat noch mehr Areale - wenn da noch Haare sind ist für mich alles in Ordnung.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 14:40:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:25

Mir fällt in letzter Zeit schon auf, dass du einfach nicht genau liest! Ich habe gesagt, ungefähr die selben Nebenwirkungen was Schwangere betrifft
Nämlich dass es bei Geburten zu missgebildeten Kindern kommen kann.
Und das wurde von Anfang an zugegeben.

Also laut Propecia-Guru Prof. Wolff geht von Propecia gar keine Gefahr für Schwangere aus (soweit man als Frau das Propecia nicht selbst zu sich nimmt...)
<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php4?newsid=20020618>

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [bananas](#) on Mon, 26 May 2008 14:41:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 14:43:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:37bananas schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:29Zitat:Ja manchmal muss man wohl einfach mit dem zufrieden sein, was man (noch) hat...
Beim Thema Haare kommt das gut hin. Viele im Forum haben noch ganze Urwälder auf dem Kopf und kriegen schon die Krise - das wäre so, als wenn ich mich bei Weight-Watchers mit 4kg Übergewicht anmelde.

Aber damit man weiss, wo die Mitte ist, gibt es auch die, die wirklich mit ihre Haaren extrem zu kämpfen haben.

zu Urwälder

im Ami Board z.b El duterino
immer schon volle Haare und frißt Dut und haut sich Spiro drauf
und erzählt wie gut es wirkt
total Unnötig find ich der hat Haare wie ein Junger Gott
dem seine Haare scheint nicht mal Batteriesäure zu schaden

auch bei Taugenichts seh ich das so

Foxi

Also ich habe auch noch mehr oder weniger volle Haare... Trotzdem wenn du siehst, dass dir jeden Tag 150-200 Haare verloren gehen und die Haardichte subjektiv genommen abnimmt, dann bekommt man schon ganz schön Panik.

Von daher kann ich es verstehen, wenn man sich trotz blickdichter Haare Sachen wie Dut oder sonstiges reinhaut.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 14:43:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:38Zitat: auf die GHE leg ich nicht so großen wert
Ich auch nicht, habe bereits das Wort aus meinem Kopf gelöscht.
Der Kopf hat noch mehr Areale - wenn da noch Haare sind ist für mich alles in Ordnung.

hab aber nix dagegen wenn's da auch zuwächst
wenn dieser Flaum zu Haaren wird dann könnte es tatsächlich möglich sein!

blos lieber wäre mir von der Front-Oberkopf bis zum hinterkopf wieder
dichte zu bekommen

kurzgeschnitten fallen die GHE dann eh kaum auf

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 14:50:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:25ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008
15:51

So ein Kappes. Wie kannst du denn Contergan mit Propecia vergleichen??? Wenn Propecia diese Nebenwirkungen zugeben würde, wäre Propecia längst nicht mehr auf dem Markt. Ausserdem vergleichst du Schuhmode mit perfiden Fischbrötchen... Nicht sehr angebracht.

Mir fällt in letzter Zeit schon auf, dass du einfach nicht genau liest! Ich habe gesagt, ungefähr die selben Nebenwirkungen was Schwangere betrifft
Nämlich dass es bei Geburten zu missgebildeten Kindern kommen kann.
Und das wurde von Anfang an zugegeben.

Und bei Foren ist es nunmal so, dass viele erst deshalb in einem Forum schreiben weil etwas nicht so läuft wie es soll. Wenn es klappt werden die Internetforen uninteressanter. Ich hatte mal in einer anderen Community von einem ein Profil gesehen der alopezie.de/fud bei den Favourite Links hatte. Ich daraufhin ihn gleich gefragt, wie er denn dort heißt, er: "Ach, nach 6 Monaten war der HA gestoppt, seitdem hab ich nie wieder reingeschaut"

Selbstverständlich lese ich genau. Dein Vergleich will mir aber trotzdem nicht so wirklich in den Kopf. Zieg mir einen Link, wo MSD zugibt, nur in etwa die selbe Wirkung auf Schwangere zu entfalten, wie Contergan.

Es besteht "lediglich" die Möglichkeiten von Missbildungen im Bereich der Geschlechtsteile von Jungen. Die Contergan Missbildungen haben da schon eine ganz andere Dimension und Qualität..

Zumal Propecia in der Regel sowieso nicht von Frauen eingenommen werden sollte und der Vergleich schon da hinkt, wie Captain Hooks altes Holzbein...

Ausserdem finde ich solche Vergleiche im Anbetracht des historischen Gewichtes sowieso nicht glücklich gewählt und ist hier weder sinnvoll, noch angebracht. Solche Vergleiche und Bewertungen sollten zwischen Missbildungen und Schicksalsschlägen einfach nicht gemacht werden, da beides für sich an Tragik nichts vermissen lässt und nicht in Qualitäten eingeteilt gehört. Besonders nicht für solch einen Blödsinn...

Fritz, ich glaube ich nicht, dass der Threadersteller explizit auf die Schwangerschaften eingehen wollte, sondern dies nur als Beispiel für einen Pharmaskandal gebracht hat. Da musst du nicht wirklich auf Propecia in Schwangerschaftszeiten eingehen...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 14:54:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:50
Fritz Fantom schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:25
ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 15:51

So ein Kappes. Wie kannst du denn Contergan mit Propecia vergleichen??? Wenn Propecia diese Nebenwirkungen zugeben würde, wäre Propecia längst nicht mehr auf dem Markt. Ausserdem vergleichst du Schuhmode mit perfiden Fischbrötchen... Nicht sehr angebracht.

Mir fällt in letzter Zeit schon auf, dass du einfach nicht genau liest! Ich habe gesagt, ungefähr die selben Nebenwirkungen was Schwangere betrifft
Nämlich dass es bei Geburten zu missgebildeten Kindern kommen kann.
Und das wurde von Anfang an zugegeben.

Und bei Foren ist es nunmal so, dass viele erst deshalb in einem Forum schreiben weil etwas nicht so läuft wie es soll. Wenn es klappt werden die Internetforen uninteressanter. Ich hatte mal in einer anderen Community von einem ein Profil gesehen der alopezie.de/fud bei den Favourite Links hatte. Ich daraufhin ihn gleich gefragt, wie er denn dort heißt, er: "Ach, nach 6 Monaten war der HA gestoppt, seitdem hab ich nie wieder reingeschaut"

Selbstverständlich lese ich genau. Dein Vergleich will mir aber trotzdem nicht in den Kopf. Zieh mir einen Link, wo MSD zugibt, nur in etwa die selbe Wirkung auf Schwangere zu entfalten, wie Contargan.

Es besteht "lediglich" die Möglichkeiten von Missbildung im Geschlechtsbereich von Jungen. Die Contargan Missbildungen haben da schon eine ganz andere Dimension.

Zumal Propecia in der Regel sowieso nicht von Frauen eingenommen werden sollte und der Vergleich schon da hinkt, wie Captain Hooks altes Holzbein...

Ausserdem finde ich solche Vergleiche im Anbetracht des historischen Gewichtes sowieso nicht glücklich gewählt und ist hier weder sinnvoll, noch angebracht.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [bananas](#) on Mon, 26 May 2008 15:05:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Also ich habe auch noch mehr oder weniger volle Haare... Trotzdem wenn du siehst, dass dir jeden Tag 150-200 Haare verloren gehen und die Haardichte subjektiv genommen abnimmt, dann bekommt man schon ganz schön Panik.

Von daher kann ich es verstehen, wenn man sich trotz blickdichter Haare Sachen wie Dut oder sonstiges reinhaut.

Na klar, weiss was du meinst.

Vor allem dann, wenn man ja schon "das beste Mittel" im Programm hat. Ich könnte mir aber vorstellen, dass du (100% dichte Haare) selbst in 5 Jahren noch nicht zu denen gehörst, bei denen es anderen, die dich nicht kennen, auffällt.

Der allerallerallergrößte Teil bewertet einen Menschen nicht nach seiner Haarfülle. Man spricht mit dem Mensch, findet ihn sympathisch oder nicht und fertig. Fast niemand denkt jetzt darüber nach, ob sein Haarstatus normal ist oder nicht.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Floxi](#) on Mon, 26 May 2008 15:10:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe den contergan-vergleich eher allgemein gemeint als bsp für ein eingeführtes medikament, dass plötzlich folgenschwerste nw verursacht, nicht speziell auf

schwangerschaft/behindete kinder etc. bezogen. die diskussion ist sowieso off-topic.

ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass millionen von leuten auf der gesamten welt finasterid einnehmen (wieviele sind es denn tatsächlich? da kommt ja auch noch die prostatafraktion dazu, das müssen doch millionen sein), seit 15 jahren mind., dass da folgenschwere nw, die eindeutig mit fin zusammenhängen,nicht längst bekannt wären.

ich ahbe auch depris, nicht zuletzt wegen dem ha, aber das jetzt tmit fin in ursächlichen zusammenhang zu stellen, wär emir nicht eingefallen. wissen kann ichs allerdings auch nicht. kann man sagen, dass wenn man libido- und potenzmäßig keinerlei nw hat, dass dann auch andere nw, zb die psychе betreffend, sehr unwahrscheinlich sind.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 15:14:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 15:17:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Floxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:10ich habe den contergan-vergleich eher allgemein gemeint als bsp für ein eingeführtes medikament, dass plötzlich folgenschwerste nw verursacht, nicht speziell auf schwangerschaft/behindete kinder etc. bezogen. die diskussion ist sowieso off-topic.

ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass millionen von leuten auf der gesamten welt finasterid einnehmen (wieviele sind es denn tatsächlich? da kommt ja auch noch die prostatafraktion dazu, das müssen doch millionen sein), seit 15 jahren mind., dass da folgenschwere nw, die eindeutig mit fin zusammenhängen,nicht längst bekannt wären.

ich ahbe auch depris, nicht zuletzt wegen dem ha, aber das jetzt tmit fin in ursächlichen zusammenhang zu stellen, wär emir nicht eingefallen. wissen kann ichs allerdings auch nicht. kann man sagen, dass wenn man libido- und potenzmäßig keinerlei nw hat, dass dann auch andere nw, zb die psychе betreffend, sehr unwahrscheinlich sind.

War mir schon klar,wie du das gemeint hast...

Wie ich schon schrieb,sind Depressionen durchaus möglich,da der Hormonhaushalt doch signifikant durcheinander gebracht wird.

Von der Schwere der körperlichen Nebenwirkungen auf die Psyche zu schließen,halte ich für

gewagt und sehe auch keine bewertbare Verbindung. Du kannst meiner Meinung nach, das Eine nicht mit dem Anderen auszuschließen versuchen. Da reagiert wohl jeder Mensch individuell. Es ist genau das Gleiche, dass nur du sagen kannst, ob du dich mit Fin wohl fühlst oder nicht, obwohl dir tausend Ärzte sagen, es gäbe keine faktischen Nebenwirkungen...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 15:22:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14 Es werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

Halte ich für eine gewagte Aussage, da erstmal die Verbindung zwischen Fin und der besagten Nebenwirkung hergestellt werden muss. Das wird kaum passieren, da vielfach Ärzte Fin als Medikament nicht ernst nehmen. Desweiteren müssten dann genau diese Nebenwirkung dokumentiert und unabhängigen Stellen gemeldet werden. MSD schmeisst diese Meldungen in die Tonne, dazu muss man sich nur mal die Mühe machen und das Forum durchsuchen.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [bananas](#) on Mon, 26 May 2008 15:27:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Wie ich schon schrieb, sind Depressionen durchaus möglich, da der Hormonhaushalt doch signifikant durcheinander gebracht wird.

Und die Auswirkungen kriegen wir Männer ja durchaus mit, wenn ein anderes Familienmitglied kurzzeitig "auf einmal" etwas anders oder sagen wir mal reizbar wird.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 15:29:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14 Es werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

und wieviel Prostatapatienten schlucken 5mg?

ich find es wird ziemlich übertrieben was die NW's angeht
wenn man 1mg nimmt

sicher reagieren mansche heftig drauf
das gibt es bei jedem Medikament

wenn ich von dut ausgehe da schlucken einige bis zu 2mg am Tag
und keine NW's! (sagen die zumindest)
und ich bin mit 0,15mg fast Klinisch tot für 3Tage

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 15:35:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:29haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14Es
werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer.
Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen
geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

und wieviel Prostatapatienten schlucken 5mg?

ich find es wird ziemlich übertrieben was die NW's angeht
wenn man 1mg nimmt

sicher reagieren mansche heftig drauf
das gibt es bei jedem Medikament

wenn ich von dut ausgehe da schlucken einige bis zu 2mg am Tag
und keine NW's! (sagen die zumindest)
und ich bin mit 0,15mg fast Klinisch tot für 3Tage

Foxi

Ja jeder reagiert halt unterschiedlich darauf.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Fritz Fantom](#) on Mon, 26 May 2008 15:36:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:50
Selbstverständlich lese ich genau.Dein Vergleich will mir aber trotzdem nicht so wirklich in den

Kopf.Zieg mir einen Link,wo MSD zugibt,nur in etwa die selbe Wirkung auf Schwangere zu entfalten,wie Contergan.

Warum sollte MSD einen Artikel veröffentlichen wo Stellung zu einem Vergleich mit Contergan genommen wird? Da es keinen gibt, kann ich dir auch keinen zeigen. Die Nebenwirkungen von beiden Medikamenten sind aber kein Geheimnis.

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:50

Es besteht "lediglich" die Möglichkeiten von Missbildungen im Bereich der Geschlechtsteile von Jungen. Die Contergan Missbildungen haben da schon eine ganz andere Dimension und Qualität..

Also ob ich jetzt missgebildete Genitalien oder missgebildete andere Körperteile bekomme wäre für mich persönlich gleich schlimm, und ich will da auch keine Abstufung betreiben über größeres und kleineres Übel.

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:50

Zumal Propecia in der Regel sowieso nicht von Frauen eingenommen werden sollte

Eben, aus den besagten Gründen.

Wobei es trotzdem definitiv Frauen gibt, die Propecia nehmen.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [bananas](#) on Mon, 26 May 2008 15:37:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich halte Fin für kein Medikament, was man wie eine Spalt behandeln sollte. Man hat Kopfschmerzen, Tab rein und jö.

Die Empfindlichkeit bei Fin ist bei jedem anders.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 15:45:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bananas schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:37Ich halte Fin für kein Medikament, was man wie eine Spalt behandeln sollte. Man hat Kopfschmerzen, Tab rein und jö.

Die Empfindlichkeit bei Fin ist bei jedem anders.

gut weil man die nicht auf Dauer nimmt

aber die NW's von Spalt -Ibuprofen usw..
sind auch nicht ohne

Schmerzpatienten können davon ein Lied singen die dauernd das Zeugs schlucken

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 15:48:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:36ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:50

Selbstverständlich lese ich genau.Dein Vergleich will mir aber trotzdem nicht so wirklich in den Kopf.Zieg mir einen Link,wo MSD zugibt,nur in etwa die selbe Wirkung auf Schwangere zu entfalten,wie Contergan.

Warum sollte MSD einen Artikel veröffentlichen wo Stellung zu einem Vergleich mit Contergan genommen wird? Da es keinen gibt, kann ich dir auch keinen zeigen. Die Nebenwirkungen von beiden Medikamenten sind aber kein Geheimnis.

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:50

Es besteht "lediglich" die Möglichkeiten von Missbildungen im Bereich der Geschlechtsteile von Jungen. Die Contergan Missbildungen haben da schon eine ganz andere Dimension und Qualität..

Also ob ich jetzt missgebildete Genitalien oder missgebildete andere Körperteile bekomme wäre für mich persönlich gleich schlimm, und ich will da auch keine Abstufung betreiben über größeres und kleineres Übel.

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:50

Zumal Propecia in der Regel sowieso nicht von Frauen eingenommen werden sollte

Eben, aus den besagten Gründen.

Wobei es trotzdem definitiv Frauen gibt, die Propecia nehmen.

Ach Fritz,ich schrieb ja auch in etwa und nicht,dass du mir eine Vergleichsstudie liefern sollst. Mir ist es jetzt schon des öfteren aufgefallen,dass du manchmal einfach nicht richtig liest... Ausserdem hast du dir den Schuh mit Contergan angezogen,nicht ich. Behauptungen,die du aufstellst,solltest du aber auch belegen können.

MSD wäre schön blöd dieses Produkt mit Fin überhaupt in Verbindung zu bringen. Mehr als den Schwangerschaftsaspekt wirst du nicht finden,der aber auch in keinster weise vergleichbar ist. (Propecia Gefährlichkeit limitiert auf Jungen im Uterus,Gefährlichkeit limitiert auf das Geschlechtsteil,Medikament nicht für Frauen zugelassen,es existieren jedoch keine Studien hierzu,die ich kennen würde.Vermutlich besteht die Warnung lediglich darin gegen Regressansprüche gefeilt zu sein; Anders Contergan,Mächen und Jungen sind betroffen,Gefährlichkeit für den ganzen Körper,Medikament war für Frauen zugelassen (gut,das hattest du ja angeführt))

Na ja lass uns das hier beenden und back to topic kommen...Was hältst du davon?

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 15:50:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:22haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14Es werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

Halte ich für eine gewagte Aussage,da erstmal die Verbindung zwischen Fin und der besagten Nebenwirkung hergestellt werden muss.Das wird kaum passieren,da vielfach Ärzte Fin als Medikament nicht ernst nehmen. Desweiteren müssten dann genau diese Nebenwirkung dokumentiert und unabhängigen Stellen gemeldet werden.MSD schmeisst diese Meldungen in die Tonne,dazu muss man sich nur mal die Mühe machen und das Forum durchsuchen.

Massive Nebenwirkungen wie bei Contergan wären bei Fin mit Sicherheit auf Dauer aufgefallen.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 16:02:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:50ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:22haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14Es werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

Halte ich für eine gewagte Aussage,da erstmal die Verbindung zwischen Fin und der besagten Nebenwirkung hergestellt werden muss.Das wird kaum passieren,da vielfach Ärzte Fin als

Medikament nicht ernst nehmen. Desweiteren müssten dann genau diese Nebenwirkung dokumentiert und unabhängigen Stellen gemeldet werden. MSD schmeisst diese Meldungen in die Tonne, dazu muss man sich nur mal die Mühe machen und das Forum durchsuchen.

Massive Nebenwirkungen wie bei Contergan wären bei Fin mit Sicherheit auf Dauer aufgefallen.

Nö, warum? Stell dir mal vor, du hast zwei, drei Jahre Propecia genommen. In zehn Jahren bekommst du (Gott bewahre) Hodenkrebs. Würdest du das mit Propecia in Verbindung bringen. Wenn ja, würde dein Arzt dich dann ernst nehmen und wenn ja, würde er es den Behörden melden. Das sind zu viele Eventualitäten, um davon sicher auszugehen. Nicht, dass ich denke, dass Propecia jetzt solche frapierenden Nebenwirkungen machen würde...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Fritz Fantom](#) on Mon, 26 May 2008 16:09:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:48 Ach Fritz, ich schrieb ja auch in etwa und nicht, dass du mir eine Vergleichsstudie liefern sollst.

Mir ist es jetzt schon des öfteren aufgefallen, dass du manchmal einfach nicht richtig liest... Ausserdem hast du dir den Schuh mit Contergan angezogen, nicht ich. Behauptungen, die du aufstellst, solltest du aber auch belegen können.

Wofür brauchst du denn einen fachkundigen Beleg? Dass Contergan für Schwangere gefährlich ist oder dass Propecia für Schwangere gefährlich ist?

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:48

Mehr als den Schwangerschaftsaspekt wirst du nicht finden

Ja um mehr als um den Schwangerschaftsaspekt ging es mir ja nicht.

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:48

Medikament war für Frauen zugelassen

Eben dass ist der Unterschied, dass die Frauen bei Contergan nicht gewarnt wurden, bei Propecia aber seit Anfang an.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 26 May 2008 16:21:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fritz Fantom schrieb am Mon, 26 Mai 2008 18:09 ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008

17:48Ach Fritz,ich schrieb ja auch in etwa und nicht,dass du mir eine Vergleichsstudie liefern sollst.

Mir ist es jetzt schon des öfteren aufgefallen,dass du manchmal einfach nicht richtig liest... Ausserdem hast du dir den Schuh mit Contergan angezogen,nicht ich. Behauptungen,die du aufstellst,solltest du aber auch belegen können.

Wofür brauchst du denn einen fachkundigen Beleg? Dass Contergan für Schwangere gefährlich ist oder dass Propecia für Schwangere gefährlich ist?

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:48
Mehr als den Schwangerschaftsaspekt wirst du nicht finden

Ja um mehr als um den Schwangerschaftsaspekt ging es mir ja nicht.

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:48
Medikament war für Frauen zugelassen

Eben dass ist der Unterschied, dass die Frauen bei Contergan nicht gewarnt wurden, bei Propecia aber seit Anfang an.

Ich denke,wir quatschen irgendwie aneinander vorbei.Ich wollte einen Beleg,wo Contergan in etwa die gleiche Wirkung für Schwangere haben soll,wie Propecia und eben das von MSD bestätigt wird. Eben das war ja deine Behauptung,die ich etwas na ja speziell fand. Aber komm egal,wir wollen ja keine Haare spalten.Haben ja eh viel zu wenig...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [haarakiri1](#) on Mon, 26 May 2008 16:23:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 18:02haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:50ParkerLewis schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:22haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14Es werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

Halte ich für eine gewagte Aussage,da erstmal die Verbindung zwischen Fin und der besagten Nebenwirkung hergestellt werden muss.Das wird kaum passieren,da vielfach Ärzte Fin als Medikament nicht ernst nehmen. Desweiteren müssten dann genau diese Nebenwirkung dokumentiert und unabhängigen Stellen gemeldet werden.MSD schmeisst diese Meldungen in die Tonne,dazu muss man sich nur mal die Mühe machen und das Forum durchsuchen.

Massive Nebenwirkungen wie bei Contergan wären bei Fin mit Sicherheit auf Dauer aufgefallen.

Nö,warum?Stell dir mal vor ,du hast zwei,drei Jahre Propecia genommen. In zehn Jahren

bekommst du (Gott bewahre) Hodenkrebs. Würdest du das mit Propecia in Verbindung bringen. Wenn ja, würde dein Arzt dich dann ernst nehmen und wenn ja, würde er es den Behörden melden. Das sind zuviele Eventualitäten, um davon sicher auszugehen. Nicht, dass ich denke, dass Propecia jetzt solche fraprierenden Nebenwirkungen machen würde...

Ok, ich rede auch von KURZFRISTIGEN Nebenwirkungen und nicht in 10 Jahren... Da magst du Recht haben.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [humboldt](#) on Mon, 26 May 2008 18:48:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:02 ich fress das Zeug schon seit es in Amerkia auf den Markt kam

ich sag zwar immer 10 Jahre aber das wird nicht reichen
glaub das sind schon 15 Jahre

mit "nur" Fin ging es mir immer gut

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:29
und wieviel Prostatapatienten schlucken 5mg?

ich find es wird ziemlich übertrieben was die NW's angeht
wenn man 1mg nimmt

sicher reagieren mansche heftig drauf
das gibt es bei jedem Medikament

Foxi

Also Foxi, ohne jetzt groß die Suchfunktion zu bemühen... du hast vor ein paar Jahren auch von Fin only ziemlich heftige Nebenwirkungen gehabt! Etwa schon vergessen? Da hat ein user vor kurzem das Topic "testosteronmangel" wieder nach oben geholt und da hast du unter anderem folgendes geschrieben:

Foxi schrieb am Fre, 18 November 2005 17:47 Hab grad vorhin mit Pfizer telefoniert!

Müdigkeit-Fettansammlung usw...
sind NW's durch Fin!! und sind bekannt!

Für mich steht fest das Fin drastisch reduziert wird und dann abgesetzt wird!
Ich fühl mich nach ca.6,5Jahren Fin nur noch kaputt!

Foxi

Foxi schrieb am Fre, 18 November 2005 18:38Ja Pilos

Jeder Normale Mensch muß sich doch langsam fragen ob man sich das antut!

Ich werd jetzt Minox durchziehn und laß meinen Körper wieder über sich selbst regieren!
Diese Hormon Eingriff ist mit Sicherheit Langfristig schädlich auch wenn hier einige es "Noch" nicht wahrhaben wollen!

@Pilos du hat mir ja mal empfohlen Fin Langsam auszuschleichen
nehm seit einiger Zeit nur noch 0,5mg werd jetzt dann beginnen
mit 0,25mg eine 1mg Tab in 4Teile zerschneiden!

Sollte sich mein Zustand verbessern bleib ich bei der Minimal Dosis und wenn nicht weg damit!
Ich kann mich in meinem ganzen Leben nicht erinnern das ich Muskulös so ein Waschlappen geworden bin !
Die Muskelschmerzen deuten ja darauf hin das die Muskeln sich zurückziehn bzw. geschwächt werden!!

Komisch bei Haarausfall.de Experten wird immer darauf verwiesen das diese NW's in keiner Studie stehn!
Die Frau von Pfizer hat das sofort bestätigt! hat mir einiges erklärt warum man verschwappelt-verweichlicht-Müdikeit usw..
Sie sagte Propecia ist mit Sicherheit ein sehr wirkungsvolles Mittel aber eben mit diesen NW's!

Foxi

Das sind jetzt Ausschnitte, die ich durch Zufall gelesen habe, weil wie gesagt dieser Thread wieder nach oben geholt wurde. Mit der Suchfunktion wirst du schnell bemerken, dass du auch durch Fin only so ziemlich das gesamte Spektrum an möglichen Nebenwirkungen gehabt hast (nach eigener Aussage)!
Warum also stellst du dich jetzt hin und setzt Fin unberechtigterweise diesen "Heiligenschein" auf, Foxi!? Ich kapier´s gerade nicht...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 May 2008 19:20:47 GMT

humboldt schrieb am Mon, 26 Mai 2008 20:48
Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 16:02
ich fress das Zeug schon seit es in Amerkia auf den Markt kam

ich sag zwar immer 10Jahre aber das wird nicht reichen
glaub das sind schon 15jahre

mit "nur" Fin ging es mir immer gut

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:29
und wieviel Prostatapatienten schlucken 5mg?

ich find es wird ziemlich übertrieben was die NW's angeht
wenn man 1mg nimmt

sicher reagieren mansche heftig drauf
das gibt es bei jedem Medikament

Foxi

Also Foxi, ohne jetzt groß die Suchfunktion zu bemühen...du hast vor ein paar Jahren auch von Fin only ziemlich heftige Nebenwirkungen gehabt! Etwa schon vergessen? Da hat ein user vor kurzem das Topic "testosteronmangel" wieder nach oben geholt und da hast du unter anderem folgendes geschrieben:

Foxi schrieb am Fre, 18 November 2005 17:47
Hab grad vorhin mit Pfizer telefoniert!

Müdigkeit-Fettansammlung usw...
sind NW's durch Fin!! und sind bekannt!

Für mich steht fest das Fin drastisch reduziert wird und dann abgesetzt wird!
Ich fühl mich nach ca.6,5Jahren Fin nur noch kaputt!

Foxi

Foxi schrieb am Fre, 18 November 2005 18:38
Ja Pilos

Jeder Normale Mensch muß sich doch langsam fragen ob man sich das antut!

Ich werd jetzt Minox durchziehn und laß meinen Körper wieder über sich selbt regieren!

Diese Hormon Eingriff ist mit Sicherheit Langfristig schädlich auch wenn hier einige es "Noch"

nicht wahrhaben wollen!

@Pilos du hat mir ja mal empfohlen Fin Langsam auszuschleichen
nehm seit einiger Zeit nur noch 0,5mg werd jetzt dann beginnen
mit 0,25mg eine 1mg Tab in 4Teile zerschneiden!

Sollte sich mein Zustand verbessern bleib ich bei der Minimal Dosis und wenn nicht weg damit!
Ich kann mich in meinem ganzen Leben nicht erinnern das ich Muskulös so ein Waschlappen
geworden bin !

Die Muskelschmerzen deuten ja darauf hin das die Muskeln
sich zurückziehn bzw. geschwächt werden!!

Komisch bei Haarausfall.de Experten wird immer darauf verwiesen
das diese NW's in keiner Studie stehn!

Die Frau von Pfizer hat das sofort bestätigt! hat mir einiges erklärt warum man
verschwappelt-verweichlicht-Müdigkeit usw..

Sie sagte Propecia ist mit Sicherheit ein sehr wirkungsvolles Mittel aber eben mit diesen NW's!

Foxi

Das sind jetzt Ausschnitte, die ich durch Zufall gelesen habe, weil wie gesagt dieser Thread
wieder nach oben geholt wurde. Mit der Suchfunktion wirst du schnell bemerken, dass du auch
durch Fin only so ziemlich das gesamte Spektrum an möglichen Nebenwirkungen gehabt hast
(nach eigener Aussage)!

Warum also stellst du dich jetzt hin und setzt Fin unberechtigterweise diesen "Heiligenschein" auf,
Foxi!? Ich kapier´s gerade nicht...

Heiligenschein bestimmt nicht

die meisten NW's hab ich ja angegeben
Verfettung definitiv
und müder ist man auch hab ich nicht erwähnt

und noch was zu dieser Zeit hab ich Dut
auch mal reingeworfen
das war in dieser 9Monats Zeit da war ich auch Fix und Foxi

und das trifft genau diesen schlechten Haar Zustand von damals

ich war schon mal soweit bloß dachte ich auch Minox hat mir soviel runter gerissen

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [humboldt](#) on Mon, 26 May 2008 23:24:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 21:20
Heiligenschein bestimmt nicht

die meisten NW's hab ich ja angegeben
Verfettung definitiv
und müder ist man auch hab ich nicht erwähnt

Also ging es dir unter Fin als Monotherapie auch nicht "immer gut", Foxi...warum schreibst du´s denn dann?
Ich kann mich noch gut an deine statements vor einigen Jahren erinnern, dir ging es unter Fin sogar ziemlich dreckig. Das kann jeder schnell feststellen, indem er wie gesagt die Suchfunktion bemüht.

Gruß, humboldt

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxi](#) on Tue, 27 May 2008 04:15:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Die, 27 Mai 2008 01:24Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 21:20
Heiligenschein bestimmt nicht

die meisten NW's hab ich ja angegeben
Verfettung definitiv
und müder ist man auch hab ich nicht erwähnt

Also ging es dir unter Fin als Monotherapie auch nicht "immer gut", Foxi...warum schreibst du´s denn dann?
Ich kann mich noch gut an deine statements vor einigen Jahren erinnern, dir ging es unter Fin sogar ziemlich dreckig. Das kann jeder schnell feststellen, indem er wie gesagt die Suchfunktion bemüht.

Gruß, humboldt

Humboldt

kam falsch rüber
diese NW's mit Mono sind erträglich und man kann damit leben
"gut leben"
das heist nicht das ich keine NW's habe!!!
und das schreib ich ja auch

und was dazu kommt ich Arbeite Schicht
das kommt dann oben drauf
wenn ich Urlaub habe und Fin schlucke merk ich wenig
hab ich aber z.b Nachtschicht dann ist es so als
ob Fin das Durchhalten sehr Negativ beeinflusst
in der Nacht (Arbeit)
und
man kommt danach viel schwerer aus den federn und später
in die Gänge
früher ohne Fin hat mir die nachtschicht kaum was ausgemacht
gut ich bin auch um einiges älter geworden , meine
gleichaltrigen Kollegen jammern auch schon sehr und vertragen
die Nachtschicht nicht mehr so wie früher

wenn ich mit Fin wieder beginne werd ich 0,5mg versuchen
die ganzen Hammermethoden Dut oder mal ne Zeitlang Fin verdoppelt hat den Haaren und den
Körper geschadet

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [ShiSha_Sh lumpf](#) on Tue, 27 May 2008 05:39:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:29haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14Es
werden weltweit schon einige Millionen Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer.
Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen
geben würde, wäre das doch schon längst bekannt.

und wieviel Prostatapatienten schlucken 5mg?

ich find es wird ziemlich übertrieben was die NW's angeht

wenn man 1mg nimmt

sicher reagieren mansche heftig drauf
das gibt es bei jedem Medikament

wenn ich von dut ausgehe da schlucken einige bis zu 2mg am Tag
und keine NW's! (sagen die zumindest)
und ich bin mit 0,15mg fast Klinisch tot für 3Tage

Foxi

-was sagt eigentlich deine Lebensgefährtin zu deinen medikamentösen Höllen-Trips???

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxi](#) on Tue, 27 May 2008 05:48:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ShiSha_Sh lumpf schrieb am Die, 27 Mai 2008 07:39Foxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008
17:29haarakiri1 schrieb am Mon, 26 Mai 2008 17:14Es werden weltweit schon einige Millionen
Leute Fin nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Und das schon seit Jahrzehnten. Wenn
es da irgendwelche schwerwiegenden Nebenwirkungen geben würde, wäre das doch schon
längst bekannt.

und wieviel Prostatapatienten schlucken 5mg?

ich find es wird ziemlich übertrieben was die NW's angeht
wenn man 1mg nimmt

sicher reagieren mansche heftig drauf
das gibt es bei jedem Medikament

wenn ich von dut ausgehe da schlucken einige bis zu 2mg am Tag
und keine NW's! (sagen die zumindest)
und ich bin mit 0,15mg fast Klinisch tot für 3Tage

Foxi

-was sagt eigentlich deine Lebensgefährtin zu deinen medikamentösen Höllen-Trips???

Nein da gibt es keine Probleme
die leidet mit mir

und wie gesagt ich bin weg von den Höllentrips

mir geht es auch wieder ziemlich gut, außer den Haaren
blos meine Frau sagt du hast eh noch nen Haufen Haare für dein Alter, guck deinen Bruder

an....

sie sagt auch Haare sind ihr nicht wichtig "aber mir halt"

ich hab ne tolle Frau "Lieb hab"

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Gast](#) on Tue, 27 May 2008 19:47:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir Dich auch (ganz lieb sogar).

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [stef84](#) on Tue, 27 May 2008 20:42:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sag mal foxi.

Du hast eine tolle Frau und sonst scheint ja auch alles ok in deinem Leben!

Warum gibst du dir den Stress wegen deinen Haaren?

Ich weiß es sagt sich leicht, "wenn ich mal über 40 bin und verheiratet sind mir meine Haare egal..."

Aber bei mir ist es garantiert so, dass ich auf sie verzichten würde, wenn es meine Lebensqualität nur minimal einschränken würde... Eine Glatze ist gesellschaftlich akzeptiert. Deine Frau liebt dich sicher auch ohne Haare bzw. mit Milimeterschnitt! (Und sorry, foxi, so toll sehen die ja jetzt auch nicht aus).

Dazu bist du dann aber sicher eventl. ein besserer Liebhaber, siehst gesünder aus und hast ein besseres Leben (und deine Frau auch) und viele Sorgen weniger wenn du auf deine Haare scheißt!

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Gast](#) on Tue, 27 May 2008 21:20:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

das hat Du gut geschrieben, "... Eine Glatze ist - beim Mann, füg ich mal hinzu - gesellschaftlich akzeptiert."

All zu oft wird hier im Forum geschrieben, dass, hat man erst mal die 40er-Marke gerissen, es latte ist, was oben auf der Birne los ist. Das seh ich anders,

a) kommt es darauf an, wie eitel Du im Umgang mit Dir selber bist
(nicht ob und wie depressiv Du im Umgang mit Dir selber bist, so fertig darf der Haarausfall einen nicht machen!)
und b) welchen sozialen Status/Habitus du als Womanizer
- haste eine oder haste keine - hast. Haste keine,
macht es Dir die Sache mit Haarausfall-Emigrationshintergrund
auch nicht unbedingt leichter.
Ok, klar kannst Du jetzt sagen, dann zeig mir doch mal einen über vierzig,
der keine Haarprobleme hat...

Gruß
Crusher

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [minoxy](#) on Tue, 27 May 2008 21:34:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Die, 27 Mai 2008 22:42Sag mal foxi.
Du hast eine tolle Frau und sonst scheint ja auch alles ok in deinem Leben!
Warum gibst du dir den Stress wegen deinen Haaren?
Ich weiß es sagt sich leicht, "wenn ich mal über 40 bin und verheiratet sind mir meine Haare egal..."
Aber bei mir ist es garantiert so, dass ich auf sie verzichten würde, wenn es meine Lebensqualität nur minimal einschränken würde... Eine Glatze ist gesellschaftlich akzeptiert.
Deine Frau liebt dich sicher auch ohne Haare bzw. mit Milimeterschnitt! (Und sorry, foxi, so toll sehen die ja jetzt auch nicht aus).
Dazu bist du dann aber sicher eventl. ein besserer Liebhaber, siehst gesünder aus und hast ein besseres Leben (und deine Frau auch) und viele Sorgen weniger wenn du auf deine Haare scheißt!

Mein Vater hat damals, da war ich 23, zu mir gesagt. Wenn du deine Haare jeden Tag wäscht und fönst haste mit 40 ne Glatze. Da hab ich gedacht, ist mir doch Latte.
Heute bin ich 45 und es kotzt mich total an, das es immer weniger werden.
Deinen Beitrag kann ich absolut nicht ernst nehmen, und Foxi total verstehen.
Übrigens, meiner Frau ist es auch egal. Auch "lieb hab"

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [stef84](#) on Tue, 27 May 2008 21:58:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich sage ja nicht das es egal ist. Ich werde sicher mit 40 oder 50 noch genau so eitel sein wie jetzt!
Aber in einer Beziehung spielen ja auch andere Dinge eine Rolle wie perfektes Ausehen! Und wenn man sich gesundheitlich kaputt macht, sollte man sich überlegen ob es die Eitelkeit wert

ist!

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Gast](#) on Tue, 27 May 2008 22:25:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Halte ich nichts von das zu tabuisieren.
Der Vergleich mit Contergan mag maßlos sein, aber wofür die Zensur? erinnert mich irgendwie an das Wort "Autobahn"

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Gast](#) on Tue, 27 May 2008 22:39:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aha, Du diskriminierst also die Typen über 40, also mich!! ADMIN!!!

Nee, mal ernsthaft, es gibt sicherlich Grenzen,
wenn ich den Körper und Geist, mich selbst, kastriere, hört's auf.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [ParkerLewis](#) on Tue, 27 May 2008 22:45:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alopeter schrieb am Mit, 28 Mai 2008 00:25Halte ich nichts von das zu tabuisieren.
Der Vergleich mit Contergan mag maßlos sein, aber wofür die Zensur? erinnert mich irgendwie an das Wort "Autobahn"

Welche Zensur???

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Foxy](#) on Wed, 28 May 2008 05:00:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Die, 27 Mai 2008 22:42Sag mal foxi.
Du hast eine tolle Frau und sonst scheint ja auch alles ok in deinem Leben!
Warum gibst du dir den Stress wegen deinen Haaren?
Ich weiß es sagt sich leicht, "wenn ich mal über 40 bin und verheiratet sind mir meine Haare egal..."
Aber bei mir ist es garantiert so, dass ich auf sie verzichten würde, wenn es meine

Lebensqualität nur minimal einschränken würde... Eine Glatze ist gesellschaftlich akzeptiert. Deine Frau liebt dich sicher auch ohne Haare bzw. mit Milimeterschnitt! (Und sorry, foxi, so toll sehen die ja jetzt auch nicht aus).

Dazu bist du dann aber sicher eventl. ein besserer Liebhaber, siehst gesünder aus und hast ein besseres Leben (und deine Frau auch) und viele Sorgen weniger wenn du auf deine Haare scheißt!

ja stef

darum tu ich jetzt nur noch sehr wenig

und ich bin mir sicher das es wieder um einiges besser wird
weil ich ja schon 2x vorher so krass dran war

und ich hab sie kurz geschnitten zwar kein 1mm schnitt
aber so um die 15mm

die Haare müssen insgesamt von der Struktur her wieder besser werden den das sieht momentan noch scheiße aus
wie verbrannt!

Foxi

Subject: @stef84

Posted by [Mink](#) on Wed, 28 May 2008 05:06:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Die, 27 Mai 2008 23:58Ich sage ja nicht das es egal ist. Ich werde sicher mit 40 oder 50 noch genau so eitel sein wie jetzt!

Aber in einer Beziehung spielen ja auch andere Dinge eine Rolle wie perfektes Ausehen! Und wenn man sich gesundheitlich kaputt macht, sollte man sich überlegen ob es die Eitelkeit wert ist!

Ich bin 45 und meine 15 Jahre jüngere - auch sehr liebe Frau - sieht in Potenz- und Libidoproblemen bei mir das kleinere Übel als wie wenn ich HA hätte.

Ohne Zweifel, HA mit 20 ist schlimmer als wie mit 40 oder 60. Aber: Speziell nach jahrzehntelangem Kampf gegen HA (wie bei Foxi) möchte man sich auch nicht dann irgendwann geschlagen geben. Es ist trotz allem die negative Veränderung, die weh tut, auch wenn man Mitte 40 ist.

Allerdings gebe ich Dir recht, wenn nichts so richtig wirkt und man nur ein paar Flaumhärchen produzieren kann, in solchen Fällen kann ein gepflegter mm-Schnitt wirklich besser aussehen.

Gruß

Mink

Subject: Re: @stef84

Posted by [Foxi](#) on Wed, 28 May 2008 05:12:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mink schrieb am Mit, 28 Mai 2008 07:06stef84 schrieb am Die, 27 Mai 2008 23:58Ich sage ja nicht das es egal ist. Ich werde sicher mit 40 oder 50 noch genau so eitel sein wie jetzt! Aber in einer Beziehung spielen ja auch andere Dinge eine Rolle wie perfektes Aussehen! Und wenn man sich gesundheitlich kaputt macht, sollte man sich überlegen ob es die Eitelkeit wert ist!

Ich bin 45 und meine 15 Jahre jüngere - auch sehr liebe Frau - sieht in Potenz- und Libidoproblemen bei mir das kleinere Übel als wie wenn ich HA hätte. Ohne Zweifel, HA mit 20 ist schlimmer als wie mit 40 oder 60. Aber: Speziell nach jahrzehntelangem Kampf gegen HA (wie bei Foxi) möchte man sich auch nicht dann irgendwann geschlagen geben. Es ist trotz allem die negative Veränderung, die weh tut, auch wenn man Mitte 40 ist. Allerdings gebe ich Dir recht, wenn nichts so richtig wirkt und man nur ein paar Flaumhärchen produzieren kann, in solchen Fällen kann ein gepflegter mm-Schnitt wirklich besser aussehen.

Gruß
Mink

Mink ich hatte mehrmals guten Erfolg
und das Zeugs klappt bei mir

bloß ich hab es mir zu 99% mit Dut zerschossen

Foxi

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [humboldt](#) on Wed, 28 May 2008 11:58:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Floxi schrieb am Mon, 26 Mai 2008 14:33hi,
ihr kennt doch sicher die seite propeciahelp.com.
bin eben drüber gestolpert und ich war einigermaßen geschockt. treffen sich dort nur ein paar hypochonder oder wie ist das zu bewerten? der grundtenor dort ist "propecia hat mein leben ruiniert".
da ist von depressionen, etc die rede, schlimmen nw und dauerfolgen, die auch nach jahren nach dme absetzen vorhanden sind.
wenn das war ist, ist es möglich, dass ein weltkonzern das alles verheimlichen kann? wieviele menschen auf der welt nehmen überhaupt fin? wenn fin wirklich so gefährlich ist, müßte es dann nicht mehr öffentliches bewußtsein über die gefahren geben?
propeciahelp. com vermittelt den eindruck, propecia ist ein skandal ala contergan.

Man kann von dieser Seite halten, was man will. Die goldene Mitte zwischen der Werbetrommel rührenden page des Herstellers bzw. msd-gesponserten Haarerkrankungen.de und dieser gibt wohl die Realität am besten wieder! Fakt ist aber, dass das meiste wirklich wissenschaftlich untermauert ist mit Verweisen auf Studien etc. Auch werden Ärzte genannt, die sich mit den hormonellen Veränderungen beschäftigt haben...nicht so, wie viele Feld-Wald-Wiesen-Ärzte hierzulande, die lobbytreu, aus Nichtwissen und teils aus Eigennutz den Blick für die Realität verloren und sich als willfährige Gehilfen der Pharmaindustrie verdingt haben.

Und Fakt ist auch, dass die meisten Fin wohl niemals genommen hätte, wenn sie sich allein schon nur diese "Finasteride side effects FAQ" durchgelesen hätte:

<http://www.propeciahelp.com/forum/viewtopic.php?t=7>

Was da steht, ist schon sehr ernüchternd, wenn nicht erschreckend...selbst, wenn man "konservativ" einen Teil der aufgeführten Nebenwirkungen und geschilderten Erfahrungen abzieht! Fakt ist aber auch, dass dieses Forum durch die starke Resonanz in einer Yahoo-Gruppe entstanden ist, die auf über 1000 (!) ehemalige Fin-Konsumenten angewachsen ist, die eine Plattform suchten, sich über ihre hormonellen Nebenwirkungen infolge der Finasterid-Einnahme auszutauschen zu können. Bei ihren Hausärzten konnten sie ja leider keine Hilfe diesbzgl. erwarten...

Zitat:Finasteride Side Effects Group FAQ

1) What is Finasteride and what does it do?

Finasteride is a drug (a 4-azasteroid -- a testosterone analogue, codename "MK-906") which selectively inhibits Type II 5 alpha-reductase, the enzyme responsible for converting testosterone to dihydrotestosterone (DHT) in mice, rats, monkeys, and humans.

The Type II 5 alpha-reductase isozyme is primarily found in the prostate. Type II 5 alpha-reductase is also present in genital skin, seminal vesicles, epididymides, hair follicles and the liver, and is responsible for two-thirds of circulating DHT.

By blocking the conversion of Testosterone to DHT, Finasteride produces significant decreases in circulating serum and tissue DHT concentrations via a shrinking of the prostate. In fact, oral dosing with a 1 mg tablet will reduce serum DHT concentration within 24 hours by ~70%. Finasteride has also been found to cross the blood-brain barrier.

Besides this, Finasteride also:

- blocks Progesterone --> Allopregnanolone conversion, thus interfering with GABA-A receptor function in the brain (anxiety, possible seizures, depression)
- blocks 5ARII reduction of dihydroprogesterone and allotetrahydrodeoxycorticosterone (THDOC) in the brain
- Reduces NOS (nitric oxide synthase) via inhibition of DHT (DHT mediates NO, NO is required for erections, amongst other functions)

- Shrinks the prostate and causes involution (progressive loss of function) via prostate cell apoptosis (death)
- Elevates Testosterone levels by up to 15%-20% while on the drug, which can cause aromatization of extra/increased Testosterone into Estradiol, thus disturbing the androgen/estrogen ratio.
- Can lead to increased Estradiol via reduction of DHT (DHT is an antagonist of estrogen and keeps it in check)
- Can lead to an accumulation of Progesterone
- Can lead to depression and gynecomastia (male breast development) due to elevated Estrogen levels
- Can lead to increased liver enzymes (Finasteride is metabolized in the liver by the P450 cytochrome system)
- and other issues which have yet to be identified

Finasteride is the active ingredient in Propecia and Proscar, drug brands marketed to men for hairloss and BPH (benign prostate hyperplasia) treatment by Merck & Co., Finasteride's manufacturer.

Unfortunately, although DHT is intimately involved in both the hairloss process and BPH, it is not the "evil" male hormone the pharmaceutical industry has labelled or marketed it to be.

On the contrary, medical research shows DHT and 5AR Type-II are absolutely critical for male libido (sex drive), maintenance of proper genital tissue structures/size/function, seminal fluid production, keeping Estrogen/Estradiol levels in check, mental clarity/function (via assisting the conversion of various neurotransmitters/neurosteroids in the brain), and numerous other important and as-of-yet unknown functions in the male body.

For further proof of these claims, we invite you to review the medical literature and studies posted in the "Medical Research" section of this forum:
<http://www.propeciahelp.com/forum/index.php?c=5>

2) What is this group and why does it exist?

This group is comprised of men of different ages who took the drug Finasteride (aka Propecia, Proscar, or other generics such as Finpecia) for varying periods of time, at various dosages, for either cosmetic (hairloss) or medical (BPH) reasons.

All men on this forum suffer from side effects that occurred during their usage of Finasteride, or which manifested themselves after they quit the drug.

For many men, the ultimate factor in their decision to take Propecia or Proscar was the assurance by Merck & Co.'s medical literature and their doctors'/dermatologists' statements that any side effects experienced would be reversible upon cessation of the drug.

Unfortunately, resolution of these side effects has yet to occur. This is contrary to Merck's (the drug's manufacturer) claim that any and all side effects are reversible upon discontinuation of the drug.

Although while taking Finasteride a man's Testosterone production may be elevated by as much as 15%, after quitting the drug, some have seen their body's endogenous production of Testosterone, DHT, Luteinizing Hormone (LH) and Follicular Stimulating Hormone (FSH) plummet. This has left certain men in a state of Secondary Hypogonadism, sometimes with seriously elevated Estrogen/Estradiol levels or numerous other hormonal imbalances and health issues which are quite difficult to treat.

For further proof of these claims, we invite you to review the member stories and hormone charts in the "Personal Profiles" section of this forum:

<http://www.propeciahelp.com/forum/index.php?c=3&sid=00db0d9a22bbe17b17ee49ddb82ac3d>

3) Wasn't there a Yahoo Finasteride Side Effects group similar to this?

Yes. In fact, the group was originally formed in 2003 on Yahoo, at the following address:

http://health.groups.yahoo.com/group/finasteride_side_effects/

As membership for the Yahoo group grew to 1000+ people over 3 years, it was decided that a newer, easier-to-use forum was needed to help categorize and track the wealth of information collected -- hence, this www.propeciahelp.com forum was born.

Note that the Yahoo group will still be available as a repository of past information, and can be referenced at any time by members who have access to it.

4) What side effects are typically reported by members of this forum?

- * Loss of Libido/Sex Drive
- * Erectile Dysfunction
- * Loss of Morning / Spontaneous / Nocturnal Erections
- * Penile Tissue Changes (narrowing, shrinkage, curving, numbness, wrinkled)
- * Emotional Blunting / Emotionally Flat
- * Difficulty Focusing / Concentrating
- * Forgetfulness (can't recall names, places etc) / Losing Train of Thought
- * Stumbling over Words / Getting Tongue Tied
- * Lack of Motivation
- * Penis Feels "disconnected" from head or body
- * Watery Ejaculate
- * Reduced Ejaculate
- * Inability to Ejaculate / Orgasm
- * Testicular Pain
- * Testicular Shrinkage / Loss of Fullness
- * Extreme Anxiety / Panic Attacks
- * Depression
- * Persistent or Unexplainable Fatigue
- * Stomach Pains / Digestion Problems
- * Weight Gain

* Gynecomastia (male breasts)

Some of the less common side effects experienced are:

* Blurry vision/acuity decrease

* Lowered body temperature / decreased metabolism

* Decreased Immunity

* Enlarged Prostate (via increased Estrogens after Finasteride use)

* Penile tissue scarring/Peyronie's Disease (this has been confirmed with ultrasounds, by a quite a few Finasteride sufferers, and ultrasounds and Dr. Irwin Goldstein has confirmed that it is possible)

* Lack of blood flow to the penis (confirmed by numerous Urologists)

* Dry/Dark circles under eyes (unknown how Finasteride causes this but reported by many users)

* Pancreatitis (confirmed in a research report from Taiwan)

* Liver damage (elevated AST/ALT levels)

* Muscle Wasting (due to low T levels)

5) I'm currently taking the drug, experiencing side effects and want to quit. How should I quit?

If you have made the decision to quit Finasteride, you can either quit cold turkey or ween off the drug. Some suggest cold turkey, others suggest weening off over a period of weeks/months (ie 1-2 months) in order to minimize shock to the endocrine system and reduce symptoms of withdrawal. It is ultimately your decision, although some believe quitting cold turkey may have been a contributing factor to their ongoing problems since discontinuation, though this is of course not provable in hindsight. Regardless, the fact is if you are getting side effects and want to quit, the sooner you can discontinue using the drug, the better.

Despite the fact that Finasteride has a flat dose response (ie, 0.05mg inhibits nearly as much DHT as 1mg, as evidenced here: <http://www.physics.upenn.edu/facultyinfo/frankel/papers/prop%20ciafda2/index.html>), if you choose to ween off (and are taking Propecia) we recommend gradually reducing the dosage from 1mg to 0.5mg (half a pill) to 0.25mg (quartered pill) to 0.125mg (8th of a pill) over time while increasing the days between dosing (ie instead of taking it everyday, take it every 2nd day, then every 3rd day, 5th, 7th and so on), until you are ultimately no longer taking the drug.

If you are taking Proscar, same concept -- reduce from 1.25mg/day (quartered), down to 0.625mg

(8th) and possibly 0.313mg (16th of a pill -- if even possible to split it this much), over time.

Before you quit, it is also recommended you take bloodtests as outlined in section 6. This is so that you will have evidence of Finasteride's effects on your hormones while on the drug, to compare against after quitting.

6) I quit Finasteride and am still experiencing side effects several days or weeks after. What's going on?

If you just quit Finasteride, give it a few weeks to allow your body to recover on its own before you assess your next steps. The vast majority of men recover without issue after quitting the drug, so there's no need to panic at this stage!

Since it can take a minimum of one week for DHT levels to return nearly to baseline after a single dose of Finasteride, and due to the very slow off rate of the 5AR-II enzyme (~ 30 days), watch for the feeling of DHT returning to your body approximately 1-2weeks/a month after your last pill, and correspondingly the waning of side effects experienced while on the drug.

On the other hand -- if you do recover to your pre-Finasteride state, only to find it short-lived (a few weeks/months at most, followed by the return of side effects in full force), then you should consider further bloodtests to see what is happening with your body via a full hormone profile:

Type of blood tests to get (NOTE: GET TESTED BETWEEN 7AM-9AM, when Testosterone levels are HIGHEST in the morning):

Total Testosterone

Free Testosterone

Bioavailable Testosterone

Androstenedione

DHT (not accurate compared to Adiol-G)

3alpha-diol G (Androstenediol glucuronide -- "Adiol-G" for short): metabolite of DHT, measures 5AR-II activity

Androsterone glucuronide (another metabolite of DHT that measures 5AR activity)

Estradiol (E2)

Estrone (E1)

Total Estrogens

LH

FSH

DHEA-s

Cortisol

Cortisone

Corticosterone

Deoxycorticosterone

Aldosterone

SHBG

Prolactin

Progesterone

Pregnenolone
Albumin
ACTH
PSA
TSH
Free T3
Free T4
IGF-1
CBC or FBC (Complete Blood Count/Full Blood Count)
LFT (Liver Function Tests - AST, ALT, GGT, Bilirubin, etc.)
Androgen/Estrogen ratio
Testosterone/DHT ratio
17-ketosteroids (24-hr urine sample) --
http://www.labcorp.com/datasets/labcorp/html/chapter/mono/sc_014100.htm

5AR activity testing -- READ HERE:
<http://www.propeciahelp.com/forum/viewtopic.php?t=761>

In addition, you may also want to consider obtaining the following tests to test for possible erection, blood flow and venous leakage issues:

http://www.questdiagnostics.com/kbase/topic/medtest/hw231151_/descrip.htm

These erection function tests may provide additional insight into your condition and further aid in treatment.

7) It's been months, I have yet to recover and have obtained the above recommended blood tests. Now what?

The objective from this point forward would be to find doctors, endocrinologists and urologists knowledgeable enough to recognize Finasteride's dangerous effects on the endocrine system, having them believe your case and then be willing to work with you to identify possible hormonal/other issues and treatment options if you have yet to recover on your own.

At this stage, be prepared to face much adversity from the very medical community which prescribed you the drug in the first place. Most likely you will be told that all symptoms are "in your head" and that Finasteride could never cause such problems. They will likely quote that Merck's medical literature states that all side effects resolve after discontinuation of the drug. They may also prescribe other drugs such as Viagra or Cialis to help with erectile dysfunction -- while potentially helpful in the short-term, be aware that these are simply bandaid solutions and do not address the root causes of our Post-Finasteride syndrome.

Thus, before undertaking such appointments it is advisable that you read and educate yourself via the Studies section of this website. Consider printing out and highlighting the relevant materials, and consider bringing them with you to your appointments to discuss. Hopefully the medical professional will take an interest in the material and rethink your case; if not, you'll need to move

on again until you find one who does.

Ultimately, besides the side effects themselves, this is possibly the most frustrating and tiring process of dealing with the post-Finasteride syndrome -- the ignorance of the (majority) of the medical community in recognizing the possibility that such persistent side effects exist, and dealing with medical professionals that claim nothing can be done to treat them (false).

Does anyone recover from Finasteride side effects?

For the majority of men, they recover without issue; unfortunately for a small percentage (members of this forum and others out there), these side effects persist... and unfortunately the medical community does not have definite answers as to why (yet). Thus, while most Finasteride users generally recover from side effects in a short time frame (often in weeks/months), for some it may take much longer, sometimes years... or in some cases, they only recover up to a certain point. As each person's endocrine system and situation is different, there are no guarantees.

For those with more "permanent" problems, natural supplements, exercise and consistent weight training can help somewhat. However, for those that have ended up with near hypogonadal levels of Testosterone/elevated Estrogens as a result of the drug, some have required the assistance of additional drug treatments to try and stimulate their Hypothalamic Pituitary-Testicular-Axis (HPTA) to produce more endogenous Testosterone/DHT, and/or reduce elevated Estrogen levels (for starters).

Common endogeneous Testosterone-boosting drug treatments include:

- Clomid (Clomiphene Citrate)
- hCG (human Chorionic Gonadotropin)
- Nolvadex (Tamoxifen)

Common estrogen reducing drug treatments include:

- Arimidex
- Nolvadex (Tamoxifen)

Still others have been able to recover by going on Hormone Replacement Therapy -- mainly Testosterone Replacement Therapy (TRT), which involves injecting or applying a patch containing exogenous Testosterone to boost one's levels accordingly.

Unfortunately, TRT is often a lifelong commitment with its own set of issues, as the body senses the exogenous Testosterone and thus shuts down its own endogeneous production... the result of which can lead to testicular atrophy and sterility (unless hCG is used in conjunction with TRT to maintain fertility). Nonetheless, TRT is probably the "ultimate" attempt to correct Post-Finasteride induced low Testosterone -- but should only be undertaken as a last resort, as even then there are no guarantees it will correct Finasteride-related issues 100%.

Be aware that there may also be many other hormone imbalances which can be commonly overlooked as a result of Finasteride use (ie, some men present with elevated Prolactin, elevated

Sex Hormone Binding Globulin -- aka SHBG, etc.). Thus, it is imperative to obtain a full hormone profile to assess your situation, and work with a knowledgeable medical professional who will help select the proper drug treatment course, depending on your bloodwork results.

It also goes without saying that each of the above treatments should be evaluated in terms of their own associated risks and/or side effects. As such, the decision to pursue any further medical treatment should not be taken lightly, and only under the care of a competent medical professional (if you can find one willing to take your case).

Finally, be aware that while some have completely recovered via medical intervention, there have been others who have tried all of the above and have yet to recover 100% to their pre-Finasteride self (but may nonetheless approach it). Again, as each person's situation and endocrine system is different, your personal recovery capability and response to any potential treatments will vary.

Some recovery stories can be seen here:

<http://www.propeciahelp.com/forum/viewforum.php?f=22>

9) I had my hormones checked and was told all my results are in range.

This is a common misconception you will likely come across in dealing with unknowledgeable medical professionals. Hormone levels operate on different levels for each individual, and its hard to know what levels you operated on prior to using Finasteride, unless you took a baseline hormone profile before commencing use of the drug.

As a general rule a young person should have Testosterone, Free Testosterone, and DHT in the upper third of the reference ranges, with Estradiol and Estrogen in the mid ranges for optimal performance. Deciding if a person is OK or not based on a large range is an outdated protocol which the medical field has yet to address. Such ranges are taken as an average from people aged between 18 - 80 years old.

Unfortunately most doctors do not think of, or entertain the need to require blood tests prior to starting Finasteride. Having a pre-Finasteride baseline hormone profile would be your evidence that Finasteride disrupted your hormone balance post-use. Unfortunately, very few men obtain such pre-drug baselines, and are thus at a disadvantage because they have nothing to compare their post-Finasteride bloodtests against.

An example of optimal ranges can be found here:

http://www.lef.org/protocols/appendix/blood_testing_01.htm

10) Do you have any recommended doctors that have experience dealing with Finasteride-induced side effects?

Dr. John Crisler -- <http://www.allthingsmale.com>

Dr. Eugene Shippen -- Author of The Testosterone Syndrome

Dr. Irwin Goldstein -- <http://www.irwingoldsteinmd.com>

These are a few of the top doctors who recognize finasteride is a problem and have treated many patients suffering from its side effects.

Übrigens, ich muss schon sagen, dass die meisten der dort aufgeführten potentiellen Nebenwirkungen auch die sind, die hier im Forum diskutiert werden! Also, so ganz aus der Luft gegriffen ist das sicher nicht...

Allein schon, weil sehr oft seitens der Pharmaindustrie auf "große" Fin-Studien mit 1500 Probanden verwiesen wird. Da war ja schon die Google-Gruppe mit mehr als 1000 "Probanden" aus der Nebenwirkungsfraction fast genauso groß! Soviel zur Aussagekraft und Objektivität einer "großen" Fin-Studie...

Was sagt eigentlich Prof. Wolff zu propeciahelp.com? Da wurde er doch in seiner Haarsprechstunde sicher schon mal drauf angesprochen...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [Hammerhaar](#) on Wed, 28 May 2008 12:36:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Mit, 28 Mai 2008 13:58

Was sagt eigentlich Prof. Wolff zu propeciahelp.com? Da wurde er doch in seiner Haarsprechstunde sicher schon mal drauf angesprochen...

Was wird er schon drauf sagen?

Wird auf die klinischen Studien verweisen und ansonsten den Kopf in den Sand stecken.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?

Posted by [humboldt](#) on Wed, 28 May 2008 12:36:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Propecia Side Effects : My Story

Unfortunately there are many more stories out there, this is mine...

It all started back in October 2002 but just a brief history before that. I started losing my hair in my late teens, early twenties but it has been a slow decline rather than heavy shedding. I tried minoxidil but because my hair is long it always made it look messy. When I heard about Propecia I thought what a great idea. Take a tablet each day and that's that. It really did look like the miracle cure us baldies had been waiting for.

I started taking Propecia in October 2002. I got it from the Internet because it wasn't available in the UK as far as I knew. I contacted Merk in New Zealand which is where my batch came from and they confirmed it was legitimate and not a cheap counterfeit. I showed them to my doctor and although he hadn't seen Propecia before he asked me a few questions about my general

health and said I would be ok to take them if I wanted to. I read the note about the 2% of men suffering from a lowered libido but also the fact that this returned to normal on stopping Propecia and also went away in men who continued to use the drug. I wasn't dating at the time so I really did have nothing to lose, I just figured if I met someone I would stop using the drug and hey if it meant I would masturbate less I really didn't care. I took the tablet each day for about 5 and half months. The drug had a huge affect on my hair and it grew a lot quicker and a lot thicker. All my friends noticed including my stylist, I was very happy about the positive effects.

Then I met someone I was really excited about. I immediately stopped taking Propecia and we started dating once a week. After a couple of weeks that's when I realized things were quite the way they should be in the trouser department. I tried to masturbate but I could not get an erection even after a long time trying. Previously I had never had a problem and had always been quite a horny guy. I put it down to finasteride and thought that maybe I needed to give my body a little longer but after more time still no change. I became concerned and started searching on the Internet with Google. My worst nightmare was staring at me in black and white on the computer screen. Not one, but many cases of finasteride induced impotence. Men who had not recovered even after 3 or 4 years of finasteride I was completely distraught. I could not sleep and I could not eat, and I could not think about anything else. I cried and cried many times and the angst was almost unbearable.

I went to see my GP and told him everything, he was very understanding and made me an appointment with a doctor who was a Psychosexual specialist. I broke down in front of my girlfriend one night and told her everything and she was incredibly understanding and said she would stick by me no matter what. This was a huge relief and I was able to sleep and get back to some sense of normality. The specialist convinced me it was all in my head and he gave me some exercises to do with my partner and also Viagra to help me get over the problem. I believed him and practiced "sensate focus" with my partner and eventually used the Viagra. I did this over a 3 month period. Still suffering from impotence I decided after more research that the answer may lie within blood tests. I believed that Propecia had upset the hormone system and something was greatly out of balance. I went to see an endocrinologist and explained my symptoms as follows:

No morning erections and no daytime erections.

Great difficulty in getting or maintaining an erection for intercourse or masturbation.

Watery semen

I felt very passive

My penis felt smaller, wrinkly, less full

My testicles hung lower and felt less full, my testicles previously would well up if I didn't masturbate for a day or so.

My penis felt "disconnected" from my brain in some way.

Sometimes my erections stopped short and my penis would arch to the left.

An increase in tummy fat.

He did some basic blood tests and told me everything was normal but my Testosterone was slightly sub normal i.e. it was below the minimum range. He said that maybe I was a low Testosterone male. He said I could go on TRT either having Testosterone injected or a rub in gel. I didn't like the sound of this as I would have to do this for the rest of my life. I also discovered that this would shutdown my testicles and I would not be able to have children whilst in this state. We agreed to leave it another 6 months and then see how things went. We did some more tests and this time my Testosterone was slightly above the minimum range. The endocrinologist was only open to basic TRT and was unwilling to try and restart my system or do any further tests to find out what was causing my the problems. As I didn't agree he referred me to a Professor of endocrinology . I went to the appointment with great hope, after all the person I was seeing was a professor. I came out of the appointment and cried. He didn't believe me and said it was all in my head and that I should stop doing research on the Internet. He wouldn't treat me as everything was between the "normal" ranges in my last test. So this leads me to my present day. 3 doctors who don't believe I have a problem and all unwilling to treat me, believe me or even investigate. I quit Propecia in March 2003 and I am still suffering side effects. I wrote to Merk a few times but they fobbed me off saying there was nothing they could do and they weren't allowed to help me. Although things have improved slightly I am far from normal. Not only is my quality of life suffering I am now increasingly concerned for my future health. No one knows yet what Propecia does to cause this condition and no one knows what the future ramifications are. Struggling with the symptoms is one thing, ignorant doctors just make the uphill struggle ten time harder. Still the fight goes on and I am currently in consultation with a doctor in the USA. I'll keep you posted and if I could have my time again and I would never have taken Propecia. The truth is there are many men out there whose lives have been torn apart by a drug that was supposed to stop their hair falling out. I have heard of cases were finasteride has only been taken for as little as one month, the damage appears to be irreparable by the body alone and it is not known yet whether the damage can be repaired by treatment. If you are considering Propecia exercise extreme caution and if you want my advice, stay well away.

Hmmm...solche Berichte gibt es ja nun zuhauf im Internet! Alles an den Haaren herbeigezogen!? Mitnichten...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [humboldt](#) on Wed, 28 May 2008 12:38:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hammerhaar schrieb am Mit, 28 Mai 2008 14:36humboldt schrieb am Mit, 28 Mai 2008 13:58
Was sagt eigentlich Prof. Wolff zu propeciahelp.com? Da wurde er doch in seiner
Haarsprechstunde sicher schon mal drauf angesprochen...

Was wird er schon drauf sagen?

Wird auf die klinischen Studien verweisen und ansonsten den Kopf in den Sand stecken. Hast
recht...

Subject: Re: @stef84
Posted by [stef84](#) on Wed, 28 May 2008 14:39:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genauso sehe ich es!

Wenn man den Kampf ohne neneneswerte Nebenwirkungen führen kann, warum dann auch
nicht mit 70 noch? Wenn der Körper nicht mitspielt, dann eben nicht!

Wenn man jung ist, noch die Frau fürs Leben sucht und dazu noch zu wenig Selbstvertrauen hat
sind sogar manchmal einige Nebenwirkungen zu verkraften. Aber das sollte nicht auf Dauer so
weitergehen.

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [Gast](#) on Tue, 03 Jun 2008 14:46:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Ausserdem finde ich solche Vergleiche im Anbetracht des historischen Gewichtes sowieso nicht
glücklich gewählt und ist hier weder sinnvoll, noch angebracht. Solche Vergleiche und
Bewertungen sollten zwischen Missbildungen und Schicksalsschlägen einfach nicht gemacht
werden, da beides für sich an Tragik nichts vermissen lässt und nicht in Qualitäten eingeteilt
gehört. Besonders nicht für solch einen Blödsinn...

Subject: Re: propeciahelp.com: ist das wahr?
Posted by [ParkerLewis](#) on Tue, 03 Jun 2008 15:20:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alopeter schrieb am Die, 03 Juni 2008 16:46Zitat:

Ausserdem finde ich solche Vergleiche im Anbetracht des historischen Gewichtes sowieso nicht
glücklich gewählt und ist hier weder sinnvoll, noch angebracht. Solche Vergleiche und
Bewertungen sollten zwischen Missbildungen und Schicksalsschlägen einfach nicht gemacht
werden, da beides für sich an Tragik nichts vermissen lässt und nicht in Qualitäten eingeteilt

gehört. Besonders nicht für solch einen Blödsinn...

Das ist keine Zensur, sondern meine Meinung, von der ich absolut überzeugt bin und an der ich festhalte. Zumal der Vergleich vom Threadersteller völlig anders gemeint und daher von Fritz fehl interpretiert wurde.
